



Allianz für den Sport 2.0

Zwischen

der Stadt Frechen, vertreten durch Bürgermeisterin
Frau Susanne Stupp

und

dem Stadtsportverband Frechen e. V. (SSV), vertreten durch den Vorsitzenden
Herrn Gerd Koslowski,

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

Präambel

Der Sport erfüllt einen übergeordneten gesellschaftlichen Zweck, der weit über die reine Sporttätigkeit hinausgeht und daher einer besonderen Unterstützung bedarf. Er dient in erster Linie dem Bedürfnis der Menschen nach sozialer Gemeinschaft, Bewegung, Gesundheitsförderung, Freizeitgestaltung und sportlichem Leistungswettbewerb.

Gerade im Kinder- und Jugendbereich und hier vor allem in den Sportvereinen vermittelt der Sport zudem

- soziale Fähigkeiten wie gemeinsame Zusammenarbeit,
- Werte wie gegenseitiger Respekt sowie
- wichtige Sekundärtugenden wie die Beachtung von Regeln.

Der Sport schafft Chancen für Inklusion und Integration durch das allein am Sport ausgerichtete Erleben von Vielfalt und trägt damit zum gleichberechtigten Miteinander und zum gegenseitigen Verstehen bei. Nicht zuletzt bietet die Gemeinsamkeit im Sport für gerade älteren Menschen eine Möglichkeit, der Vereinzelung zu entgehen.

Viele Frechener:innen treiben heute Sport oder engagieren sich für den Sport ehrenamtlich in einem der zahlreichen Vereine. Mit der Allianz für den Sport wollen Rat, Verwaltung und SSV die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich mehr Menschen für den Sport engagieren und ihn aktiv ausüben können.

Rat, Verwaltung und SSV stimmen daher darin überein, den Sport im ureigenen Interesse der Stadt Frechen in angemessener Weise zu würdigen und unter Berücksichtigung der jeweiligen finanziellen und personellen Möglichkeiten zu unterstützen. Die Umsetzung der Maßnahmen der Allianz für den Sport wird jährlich gemeinsam im Rahmen eines Arbeitsgespräches evaluiert.

Die Sportstadt Frechen bekennt sich ausdrücklich zu Diversität, setzt sich für die Gleichstellung aller Geschlechter ein und schließt sich der „Frechener Erklärung gegen Rassismus und Diskriminierung“ vom 18. Juli 2018 an.



§ 1 Sportliches Angebot

Das breite Sportangebot reicht vom Nischensport über Trendsport bis zu den Populärsportarten. Angebote des Breitensports finden sich ebenso wie solche des Leistungs-, Individual- und Mannschaftssports.

Der mehrheitlich durch Vereine organisierte Sport wird ergänzt durch kommerzielle Sportangebote und den selbstorganisierten Sport von Einwohner:innen. Die Sportangebote gehen auch auf die Bewegungsbedürfnisse von Menschen mit Behinderungen ein.

Schulsport

Einige Vereine bieten zudem im Offenen Ganztage zahlreiche Sportstunden in den Frechener Schulen an, entlasten so die personelle Situation an Schulen und führen die Kinder schon früh an den Sport heran.

Kindergärten

Gleiches gilt für zahlreiche Sportstunden in Frechener Kindergärten.

Ferienbetreuung

Die Vereine nehmen zudem durch verschiedene Ferienangebote eine wichtige Rolle auch im Bereich Ferienbetreuung ein.

Rehasport

In einer älter werdenden Bevölkerung gewinnen auch die Reha-Sportangebote an Bedeutung und stellen einen wichtigen Einstieg in Bewegungs- und Sportangebote für alle Lebensphasen dar.

Inklusion im Sport

Die Teilhabe und Inklusion im Sport für Kinder, jugendliche und erwachsene Einwohner:innen mit Behinderung soll durch spezifische und inklusive Bewegungs- und Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung gesteigert und gefördert werden.

Geflüchtete

Sportvereine in Frechen bieten Geflüchteten oft niederschwellig die Möglichkeit, Sport zu treiben. Durch die engagierte Arbeit in den Vereinen entstehen lokale Netzwerke, die über den reinen Sport hinausgehen. Vereine leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Integration in Frechen.

Weiterentwicklung des Angebotes

Das Sportangebot in Frechen wird entsprechend der sich wandelnden Bedürfnisse der Gesellschaft angepasst. Dazu nutzen die Sportvereine auch den Austausch mit anderen Vereinen im Stadtsportverband sowie im Kreissportbund und auch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

§ 2 Ehrenamt

Das ehrenamtliche Engagement ist die Basis der Vereinsarbeit. Das bezieht sowohl die Arbeit der Übungsleitenden und Trainer:innen als auch die Tätigkeiten in der Leitung der Vereine und ihrer Abteilungen mit ein.



Das Ehrenamt lebt von der Bereitschaft der Aktiven, große Teile ihre Freizeit und eigene Kompetenzen in den Dienst des Vereins und seiner Mitglieder zu stellen. Je mehr Menschen bereit zum Ehrenamt sind, desto leistungsfähiger und lebendiger ist das Vereinsleben in der Sportstadt Frechen.

Die Sportstadt Frechen würdigt die Arbeit der Ehrenamtler:innen und unterstützt sie in ihrer Arbeit. Als besondere Anerkennung dient u.a. die Ehrenamtskarte der Stadt. Die Vereine setzen sich zum Ziel, jüngere Vereinsvertreter an das Ehrenamt heranzuführen, um mittel- und langfristig die Kontinuität der Vereinsarbeit zu sichern.

§ 3 Sportinfrastruktur

Jede:r Einwohner:in sollte die Möglichkeit haben, Sport und Bewegung nachgehen zu können, ob im Verein oder nicht-organisiert. Dafür hält die Stadt Frechen die infrastrukturellen Voraussetzungen bereit und ist bestrebt, im Sinne der Landesverfassung NRW den Sport zu pflegen und zu fördern.

Die Frechener Sporttreibenden und Sportvereine sind bis auf wenige Ausnahmen auf die Bereitstellung einer hinreichenden Sportinfrastruktur angewiesen. Die Stadt Frechen verfügt über eine Vielzahl von Sporthallen und Sportplätzen sowie ein Frei- und ein Hallenbad. Alle städtischen Sportstätten – darunter auch die der Schulen – sollen in der Regel auch für die Nutzung durch die Sportvereine zur Verfügung gestellt werden.

Sofern es die finanziellen und personellen Möglichkeiten der Stadt zulassen,

- ist das vorhandene Sportstättenangebot zu sichern und im Bedarfsfall den veränderten sozialen und sportlichen Bedürfnissen anzupassen und unter fachlicher Beratung des SSV so zu modernisieren, dass es den gestiegenen Erwartungen hinsichtlich der Sicherheit, der Umweltverträglichkeit, der Nutzung und der Pflege sozialer Beziehungen gerecht wird.
- ist die Errichtung neuer Sportstätten und eine angepasste Planung zukunftsorientiert vorzunehmen, sofern ein Fehlbedarf im Rahmen der Sportentwicklungsplanung festgestellt worden ist.
- erfahren Sportstätten, die Vereinen per Überlassungsvertrag übergeben werden, eine besondere Unterstützung.

Die Stadt Frechen ist bestrebt, die Nutzung der Sportinfrastruktur kostenfrei für die Vereine anzubieten. Sie unterstützt die Vereine beim Aufbau eigener Infrastruktur, z.B. durch die Nutzbarkeit städtischer Grundstücke, die Förderung von vereinseigener Infrastruktur sowie die Bereitstellung digitaler Schnittstellen.

§ 4 Sportförderung

Die Stadt Frechen fördert die Frechener Sportvereine in ihrer Arbeit. Die Sportförderung ist in der Sportförderrichtlinie geregelt. Die Verteilung der Fördermittel erfolgt nach festgelegten Kriterien.

Alle Vereinsmitglieder bzw. Vereine werden im Grundsatz gleichbehandelt. Zudem gibt es herausgehobene Förderziele, vor allem die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Integration



benachteiligter Personen haben für die Sportförderung einen gesonderten Stellenwert, ebenso die Anstrengungen der Vereine in der Qualifizierung von Ehrenamtler:innen und Betreuer:innen sowie in der Fort- und Weiterbildung. Die Ausrichtung von Sportereignissen mit überregionaler und großer sportlicher Ausstrahlung wird ebenfalls gefördert.

Die Stadt Frechen unterstützt zudem das Engagement der Vereine und weiterer Institutionen, grundlegende Schwimmfähigkeiten zu vermitteln.

§ 5 Sportpolitik

Der Rat anerkennt die Bedeutung der Arbeit der Sportvereine für die Stadtgesellschaft. Er würdigt die Vereinsarbeit sowie die sportlichen Anstrengungen der Teams und Sportler:innen. Zeichen der Anerkennung können beispielsweise Besuche herausgehobener Sportereignisse und Ehrungen (z.B. Auszeichnungen mit dem Deutschen Sportabzeichen, Sportler:innenehrung) sein.

Sportpolitische Entscheidungen werden frühzeitig im Dreieck zwischen Rat, Verwaltung und Stadtsportverband als Vertretung der Frechener Sportvereine beraten. Dem dient auch die Vertretung des SSV mit einem sachkundigen Einwohner im zuständigen Fachausschuss.

§ 6 Kommunikation und Zusammenarbeit

Das Gelingen der Sportstadt Frechen beruht auf einer lösungsorientierten und engen Zusammenarbeit zwischen dem Rat der Stadt Frechen (insbesondere Mitglieder Fachausschuss), Stadtverwaltung (hier insbesondere die Sportverwaltung), dem Stadtsportverband als Träger der Interessen des Sports sowie der Frechener Sportvereine und ihrer Sporttreibenden.

Im engen Austausch zwischen Vereinsverantwortlichen und Sportverwaltung als erster Ansprechpartnerin auf Seiten der Verwaltung werden die Themen der alltäglichen und operativen Arbeit bearbeitet. Bei Bedarf werden andere Abteilungen einbezogen.

Die Eigeninitiative der Vereine ist ein Ausdruck der Verantwortung, die die Vereine für die Sportstadt Frechen zu übernehmen bereit sind und wird positiv gewürdigt.

§ 7 Sportnetzwerke stärken

Die Sportstadt Frechen lebt von der Vielfalt kleinerer, mittlerer und größerer Vereine mit einem bunten Angebot an Bewegung und Sport im eigenen Stadtteil und in der näheren Nachbarschaft. Diese Vielfalt gilt es als Kern der Sportstadt Frechen zu stärken und die Vernetzung der Vereine und ihre verbandliche Vertretung auszubauen. Diese Aufgabe übernimmt der Stadtsportverband Frechen.

Ein aktives Sportnetzwerk stärkt die öffentliche Wahrnehmung des Sports und die Qualitätssicherung der Vereinsarbeit.



Das Sportnetzwerk der Vereine beruht auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und Zusammenarbeit auf der Vereinsseite und fairem Wettbewerb auf der sportlichen Seite. Gemeinsame Veranstaltungen erhöhen die öffentliche Sichtbarkeit des Sports und fördern damit das Interesse an eigener sportlicher Betätigung und an einer Mitgliedschaft in einem Verein.

§ 8 Sport als Imageträger

Der stadtteilübergreifende Sport bietet eine Chance für Austausch und gegenseitiges Kennenlernen zwischen Sportler:innen, Zuschauenden, Funktions- und Mandatsträger:innen sowie Medien.

Das positive Auftreten von Sportler:innen und Vereinen bei überregionalen Wettbewerben kann deshalb als Chance verstanden werden, dem Image unserer Stadt zusätzliche Lebendigkeit und Attraktivität zu verleihen. Die Frechener Sportvereine sind sich der Verantwortung bewusst, bei überregionalen Wettbewerben als Sportler:innen und als Fans vorbildlich aufzutreten.

In der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt ist das mit der Sportstadt Frechen verbundene Profil ein Bestandteil der Außendarstellung. Verwaltung, Rat und SSV sind an einem positiven Image der Sportstadt Frechen interessiert und leisten dazu ihren Beitrag.

Frechen, 11.04.2024

Frechen, 11.04.2024

Susanne Stupp
Bürgermeisterin
der Stadt Frechen

Gerd Koslowski
Vorsitzender des
Stadtssportverbandes Frechen e.V.